

# Sandra Perko

## Die homöopathische Behandlung der Grippe - RESTPOSTEN - Mängelexemplar

Leseprobe

[Die homöopathische Behandlung der Grippe - RESTPOSTEN - Mängelexemplar](#)

von [Sandra Perko](#)

Herausgeber: Narayana Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b11466>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



## Homöopathische Heilmittel zur Behandlung der Grippe

Bei den **fettgedruckten** Heilmitteln handelt es sich um die Mittel, die schon in der Vergangenheit in erster Linie zur Behandlung der Grippe eingesetzt wurden und die zunächst am meisten berücksichtigt werden sollten. Die Heilmittel in *Kursivschrift* sind ebenfalls wichtig für die Behandlung der Grippe. Und die Heilmittel, die ganz normal geschrieben sind, sollten auch nicht übersehen werden, obwohl sie vielleicht seltener angezeigt sind.

<b>Lateinischer Name</b>	<b>Abkürzung</b>
<i>Aconitum napellus</i> .....	Acon.
<i>Aesculus hippocastanum</i> .....	Aesc.
<i>Allium cepa</i> .....	All-c.
<i>Ammonium bromatum</i> .....	Am-br.
<i>Ammonium carbonicum</i> .....	Am-c.
<i>Ammonium muriaticum</i> .....	Am-m.
<i>Antimonium tartaricum</i> .....	Ant-t.
<i>Arnica montana</i> .....	Arn.
<b>Arsenicum album</b> .....	<b>Ars.</b>
<i>Arsenicum hydrogenisatum</i> .....	Ars-h.
<i>Arsenicum iodatum</i> .....	Ars-i.
<i>Arsenicum sulphuratum rubrum</i> . . .	Ars-s-r.
<i>Arum triphyllum</i> .....	Arum-t.
<i>Asarum europaeum</i> .....	Asar.
<i>Avena sativa</i> .....	Aven.
<b>Baptisia tinctoria</b> .....	<b>Bapt.</b>
<i>Belladonna</i> .....	Bell.
<i>Bromium</i> .....	Brom.
<b>Bryonia alba</b> .....	<b>Bry.</b>
<i>Calcarea carbonica</i> .....	Calc.
<i>Camphora officinarum</i> .....	Camph.

*Homöopathische Heilmittel*

Garbo vegetabilis .....	Carb-v.
Carbolicum acidum .....	Carb-ac.
<i>Causticum</i> .....	Caust.
<i>Chelidonium majus</i> .....	Chel.
China officinalis .....	Chin.
Cimicifuga racemosa .....	Cimic.
Cypripedium pubescens .....	Cypr.
Drosera rotundifolia .....	Dros.
Dulcamara.....	Dulc.
Eriodictyon californicum .....	Erio.
Eryngium aquaticum.....	Ery-a.
<i>Eucalyptus</i> .....	Eucal.
<b>Eupatorium perfoliatum</b> .....	Eup-per.
<i>Euphrasia officinalis</i> .....	Euphr.
<i>Ferrum phosphoricum</i> .....	Ferr-p.
<b>Gelsemium sempervirens</b> .....	Gels.
Glonoinum .....	Glon.
Gymnocladus canadensis.....	Gymno.
Hepar sulphuris calcareum .....	Hep.
Hydrastis canadensis.....	Hydr.
Hyoscyamus niger .....	Hyos.
Iberis amara .....	Iber.
<b>Influenzinum</b> .....	Influ.
Iodium .....	Iod.
Ipecacuanha .....	Ip.
Iris versicolor.....	Iris
Kalium bichromicum .....	Kali-bi.
Kalium carbonicum.....	Kali-c.
Kalium iodatum .....	Kali-i.
Lachesis.....	Lach.
Lycopodium clavatum.....	Lyc.
Magnesium phosphoricum .....	Mag-p.
<i>Mercurius solubilis</i> .....	Merc.

Mercurius biniodatus cum Kali-iod. . .	Merc-k-i.
Natrium salicylicum .....	Nat-sal.
Natrium sulphuricum .....	Nat-s.
<i>Nux vomica</i> .....	Nux-v.
Oscillococcinum.....	Oscilloc.
Phellandrium .....	Phel.
<b>Phosphorus</b> .....	Phos.
Phytolacca decandra .....	Phyt.
Psorinum.....	Psor.
Pulsatilla nigricans .....	Puls.
<i>Pyrogenium</i> .....	Pyrog.
Quercus glandibus.....	Quere.
<b>Uhus toxicodendron</b> .....	Rhus-t.
Rumex crispus.....	Rumx.
Sabadilla.....	Sabad.
Salicylicum acidum .....	Sal-ac.
Sanguinaria canadensis .....	Sang.
Sarcolacticum acidum.....	Sarcol-ac.
Scutellaria laterifolia.....	Scut.
Senega.....	Seneg.
Spigelia anthelmia .....	Spig.
Spongia tosta.....	Spong.
Stannum metallicum.....	Stann.
Sticta pulmonaria.....	Stict.
Strychninum purum .....	Stry.
<i>Sulphur</i> .....	Sulph.
Tuberculinum.....	Tub.
Veratrum album.....	Verat.

Es wird dringend empfohlen, alle fett gedruckten Heilmittel in C30 bis 10M Potenzen verfügbar zu haben. Die kursiv gedruckten sollten in C30- bis C200-Potenzen vorrätig sein oder es sollte eine Apotheke bekannt sein,

wo die anderen Heilmittel kurzfristig erhältlich sind. Bezugsquellen für homöopathische Arzneimittel sind am Ende dieses Buches aufgeführt.

## **Symptome der Grippe**

### **Inkubationszeit- Prodromalstadium -Ausbruch**

Die Inkubationszeit ist die Zeitspanne zwischen der ersten Ansteckung und dem Auftreten der ersten Symptome. Die Inkubationszeit oder das Prodromalstadium beträgt beim Grippevirus etwa zwei Tage. Sie kann jedoch auch nur 24 Stunden (plötzlicher Ausbruch) oder ganze vier Tage (allmählicher Ausbruch) dauern.

### **Das aktive Stadium**

Wenn die Krankheit das aktive Stadium erreicht hat, beginnt auch die Symptomatik. Je nach Anfälligkeit und Widerstandskraft der einzelnen Personen dominieren ein oder mehrere systemische Symptome. Eine genaue Beobachtung von Seiten des homöopathischen Praktikers, um festzustellen, welche Symptome im jeweiligen Fall vorherrschend sind oder deutlich hervortreten, hilft häufig dabei, das angezeigte Heilmittel zu finden.

### **Allgemeine Symptome der Spanischen Grippe von 1918-1919**

1. Schüttelfrost (normalerweise zwischen 38,3 und 40°C).
2. Muskelschmerzen.
3. Trockener Husten.
4. Halsentzündung und Heiserkeit.
5. Kopfschmerzen.
6. Appetitverlust.
7. Schmerzen und Beschwerden in der Brust.
8. Verstopfte Nase und flüssiges Nasensekret.

**Spezielle Symptome der Spanischen Grippe von 1918-1919**

1. Plötzlicher Ausbruch mit allgemeinem Krankheitsgefühl.
2. Schmerzen in den Beinen, im Kopf und den Augäpfeln.
3. Rückenschmerzen, häufig sehr stark.
4. Leichtes Frösteln kam häufiger vor als richtiger Schüttelfrost.
5. Trockener Husten unterschiedlicher Stärke.
6. Relativ langsamer Puls und langsame Atmung.
7. Schlafstörungen, häufig anhaltend und hartnäckig.
8. Trockene und aufgesprungene Lippen.
9. Trockene, bräunliche, zitternde Zunge.
10. Harn- und Stuhlinkontinenz.
11. Delirium, häufig gewalttätig.
12. Stupor bei halbwachem Bewusstsein.
13. Der Patient zupfte an der Bettdecke herum oder die Finger bewegten sich, als ob sie Fusseln aufsammelten
14. Die Patienten klagten nicht, obwohl sie schwer krank waren, und wenn sie nach ihrem Befinden gefragt wurden, antworteten sie, es ginge ihnen gut.

**Bedenkliche Symptome bei der Spanischen Grippe**

1. Bilaterale Ptosis (die Augenlider hängen herunter oder sind halb geschlossen).
2. Lungenödem, mit knisterndem, feuchtem Rasseln.
3. Rippenfellentzündung, kommt häufig bei Lappenpneumonie vor.
4. Blutige Bronchopneumonie.
5. Puls und Atmung sehr schnell.
6. Temperaturerhöhung auf 39,4-40,5°C, auch extremes Fieber (über41°C).
7. Heftiger Husten mit rostfarbenem, blutigem Auswurf, sieht oft aus wie Pflaumensaft.
8. Der Patient hatte einen eigenartigen Geruch.
9. Lippen, Ohren, Gesicht und Fingernägel hatten eine aschfarbene, violette Tönung bekommen — der Tod war so gut wie sicher. In

### *Symptome der Grippe*

manchen Fällen verfärbten sich Hals, Rumpf und Gliedmaßen bläulich-schwarz.

10. Zu fast 100 Prozent tödlich im Falle einer Schwangerschaft, bei gleichzeitiger hoher Anfälligkeit.

Bei den letzten hoffnungslosen Fällen der Spanischen Grippe konnten die violetten, purpurfarbenen und schwarzen Verfärbungen nie ausreichend erklärt werden, obwohl es viele Theorien gab. Auch für den typischen Geruch, der einige an „verwesende Körper auf dem Schlachtfeld“ erinnerte, hatte man keine Erklärung. Dieser konnte nicht vom Atem oder von Blähungen der sterbenden Patienten herrühren, und merkwürdigerweise verschwand dieser Geruch, wenn die toten Körper ins Leichenschauhaus gebracht wurden, und das, obwohl eine Kühlung in solchen Fällen selten gewährleistet war.

## **Komplikationen bei Grippe**

Es wird ohne weiteres bestätigt, dass die Menschen nicht an der Grippe sterben. Tatsächlich ist es so, dass man in unkomplizierten Fällen in der Regel nach sieben bis zehn Tagen wieder gesund ist. Es sind die *komplizierten* Fälle, die ein großes Risiko für ernsthafte Komplikationen beinhalten und im schlimmsten Fall mit dem Tod enden. Eine frühe und sofortige homöopathische Behandlung sowie Bettruhe, entsprechende Ernährung und unterstützende Phytotherapie im Krankenhaus sowie eine angemessene Gesundheitsfürsorge zu Hause, können die Chance für eine schnelle, unkomplizierte Genesung deutlich erhöhen. Das ist besonders bei den Patienten wichtig, die zu den Risikogruppen gehören, wie kleine Kinder, Menschen über 65 und jene mit ernsthaften Erkrankungen und/oder einem geschwächten Immunsystem. Ernsthafte Komplikationen sollten von einem homöopathischen Arzt behandelt werden.

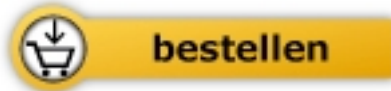


Sandra Perko

[Die homöopathische Behandlung der Grippe - RESTPOSTEN - Mängelexemplar](#)

Mit einem Sonderteil über Vogel- und Schweinegrippe

648 Seiten, geb.  
erschienen 2009



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)